

Hansestadt Stendal, 11.08.2021

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 19.07.2021

**Ort: Schulungs- und Ausbildungszentrum der Kreissparkasse Stendal,
Arneburger Straße 28, 39576 Hansestadt Stendal**

Beginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Sobotta, Peter

Mitglieder

Antusch, Rita

Bausemer, Arno

Beuchel, Jacob Wenzel

Büttner, Matthias

Dahlke, Björn Eckhard

Eckhardt, Wolfgang

Faber, Marcus, Dr.

Goroncy, Rico

Güldenpfennig, Christel

Haaker, Christel

Hauke, Bernd

Instenberg, Reiner

Jacobs, Christina

Kammrad, Norbert

Kloft, Samuel

ab 17:05 Uhr anwesend (im Verlauf des TOP
1)

Kummert, Marcel

Kunert, Katrin

Kunze, Matthias

Kurth, Kerstin

Lenkeit, Anette

Liepe, Erhard

Lippmann, Dirk

Ludwig, Peter

Meinecke, Sven

Mertens, Martin

Radtke, Carola

Richter-Mendau, Henning, Dr.

Röhl, Christian

Röxe, Joachim

Schlafke, Jürgen
Schmotz, Klaus
Schober, Marcus
Schreiber, Mäxchen
Schüßler, Xenia
Schwarzer, Jörg
Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Weise, Thomas
Wollmann, Herbert, Dr.

bis einschließlich TOP 12 (18:12 Uhr)

Protokollführer/in

Gravert, Robert
Lodders, Stefan

Sachkundige Einwohner/innen

Glewwe, Jörg-Michael
Krüger, Robert

von der Verwaltung

Hell, Rüdiger
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Mehlkopf, Torsten
Müller, Marco
Pidun, Silke
Pietrzak, Beate
Pönack, Stephan
Richter, Diana
Rosenlöcher, Jörg
Westrum, Georg-Wilhelm

Gäste

Roske, Steffen

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Schulz, Stefanie Wilhelmine



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.05.2021 | |
| 8 | Antrag der AFD-Fraktion - Einführung Onlineverzeichnis Wahllokale | A VII/109 |
| 9 | Antrag des Stadtratsvorstandes zur Änderung der Geschäftsordnung | A VII/101/1 |
| 10 | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile auf Erweiterung/Umbau des Spielplatzes am Schwanenteich in einen inklusiven Spielplatz | A VII/102 |
| 11 | Antrag der Fraktion FSS/BfS - Grundschulen stärken – Kinder fördern | A VII/105 |
| 12 | Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zum integrierten Verkehrskonzept Stendal-Altstadt - Maßnahme Uchtewall/Moltkestr. | A VII/106 |
| 13 | Konzept zur Herbstlaubentsorgung öffentlicher Straßenbäume | VII/0488 |
| 14 | Förderung Stendaler Fernsehen - Offener Kanal e.V. | VII/0395 |
| 15 | Baumbestattungen im Gebiet der Hansestadt Stendal | VII/0461 |
| 16 | Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“ | VII/0471 |
| 17 | Allgemeinverfügung zum 23. Sachsen-Anhalt-Tag 2022 | VII/0475 |
| 18 | Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahlehenämter in der Hansestadt Stendal für die Wahl des Bundestages am 26. September 2021 | VII/0487 |
| 19 | Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Abwassergesellschaft Stendal mbH | VII/0476 |
| 20 | Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH | VII/0477 |
| 21 | Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Stendaler Wohnungsbau-gesellschaft mbH | VII/0478 |
| 22 | Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Grundstücksverwaltung Uchtsprünge GmbH | VII/0479 |
| 23 | Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: IGZ BIC Altmark GmbH | VII/0480 |
| 24 | Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Gesellschaft für Arbeitsförderung des Landkreises Stendal mbH | VII/0481 |
| 25 | Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das Bauvorhaben "Sanierung Theater der Altmark" | VII/0499 |
| 26 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 27 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 28 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 29 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 31.05.2021 | |
| 30 | Rahmenvertrag Winckelmann-Museum 2021 | VII/0351 |
| 31 | Gebäudereinigung Los 1: Unterhalts- und Grundreinigung Kitas, | VII/0462 |



32 Grundschulen, Turnhallen, Jugendklubs, Bauhof, Verwaltungs-
gebäude in der Kernstadt sowie in den Ortsteilen
33 Gerichtsverfahren "Sonnenblick"
Anfragen/Anregungen

VII/0467/1



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Öffentlichkeit sowie die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Vertreter der Ortschaftsräte, der Verwaltung und der Presse und bedankt sich bei der Kreissparkasse Stendal für die Zurverfügungstellung des Schulungs- und Ausbildungszentrums sowie beim Offenen Kanal, für die technische Unterstützung. Er informiert zu den derzeit weiterhin gültigen Corona-Regelungen, welche während der Sitzung sowie in den Pausen einzuhalten sind.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt fest, dass zurzeit 39 stimmberechtigte Mitglieder inkl. Herrn Oberbürgermeister Schmotz anwesend sind. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Herr Stadtrat Kloft betritt um 17:05 Uhr den Raum und nimmt fortan an der Sitzung teil.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Herr Roske bedankt sich für die umfangreiche Antwort zu der Anfrage aus der letzten Sitzung des Stadtrates zum Thema Stendal Süd. Er sei nach einer Berücksichtigung vor Ort nicht von einer ausreichenden Sicherung der Wohnblöcke überzeugt. In der Beantwortung seiner Anfrage sei von einer Frist die Rede, die die Hansestadt den Eigentümern in Bezug auf die Sicherung der Wohnblöcke gestellt haben soll. Er möchte wissen, wie lang diese Frist ist und wie hoch die Kosten wären, wenn die Stadt im Rahmen der Gefahrenabwehr die Sicherung vornehmen würde.

Herr Roske schildert, dass die SWG vorhaben soll, auf einem Block in der Adam-Ileborgh-Str. eine Photovoltaikanlage auf dem Dach zu installieren und den dort erzeugten Strom für 12,5 Cent je kw/h an ihre Mieter weiterzugeben. Die Stadtwerke und die SWG würden hier in den Wettbewerb gehen. Herr Roske möchte wissen, ob dies rechtlich überhaupt zulässig sei.

Herr Roske fragt, warum in der Anne-Frank-Straße die Asphaltdecke erneuert werden soll.

zu TOP 4 **Informationen des Stadtratsvorstandes**

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta gratuliert Herrn Stadtrat Kammrad nachträglich zu seinem 65. Geburtstag und **Frau Stellvertretende Stadtratsvorsitzende Güldenpfennig** überreicht ihm im Namen des gesamten Stadtrats einen Blumenstrauß.



zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Bestellung eines Erbbaurechts im OT Möringen, Möringer Dorfstraße
VII/0399
Ja 25 Nein 12 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert über die aktuelle Situation bezüglich der Sanierung des Theater der Altmark (TdA). Die energetische Sanierung des Gebäudes dauert länger als vorgesehen. Die Gründe sind unterschiedlicher Natur und liegen nicht nur in der Verantwortlichkeit der Stadt. Einige Firmen hätten bestimmte Materialien nicht zeitgerecht liefern und Ihre Aufträge termingetreu abarbeiten können. Im Verlauf der Sanierungsarbeiten hätten sich Mängel feststellen lassen, die nicht zur eigentlichen energetischen Sanierung gehören. Schwerwiegend zu benennen sei hier die Aufhängung der Decke im großen Haus. Diese genügt nach heutiger Betrachtung schon zum Zeitpunkt der Herrichtung in den frühen 90er-Jahren nicht den statischen Anforderungen von damals. Hinzu kommen auch Mängel an der Entrauchungsanlage. Dies führe zu einer erheblichen Mehrausgabe ohne die das TdA auf unbestimmte Zeit für nicht nutzbar wäre. Vorübergehend hat das Ensemble eine Dauerspielstätte im ehemaligen Uppstall-Kaufhaus gefunden. Mit diesem Provisorium müsse man sich noch mindestens ein halbes Jahr arrangieren.

Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt zur Beschaffung von Luftfilteranlagen für KITAs und Schulen mit, dass sich die Verwaltung mit diesem Thema seit Bekanntwerden der Fördermöglichkeiten befasst. Die Verwaltung hat sich hierzu fachmännischen Rat bei einem Ingenieurbüro eingeholt. Eine Installation stationärer Anlagen während der Sommerferien für rund 80 Klassenräume der Grundschulen der Hansestadt sei nicht realisierbar. Die Ausrüstungskosten betragen 15 bis 25 T€ je Klassenraum, zuzüglich Wartungskosten von ca. 400 € pro Jahr und Raum plus Stromkosten. Die Verwaltung hat daher entschieden den Weg der stationären Installation nicht weiter zu verfolgen.

Ein vorliegender Beschluss der Bundesregierung zur Förderung von mobilen Lüftungsanlagen sehe nur Klassenräume der Kategorie 2 vor. Das seien Räume ohne direkte Lüftungsmöglichkeiten (z. B. ausschließlich kippbare Fenster oder Lüftungsklappen).

Die überwiegende Mehrheit der örtlichen Klassenräume gehöre der Kategorie 1 an, also mit weit zu öffnenden Fenstern. Eine Förderung sei bei dieser Kategorie ausgeschlossen, da die Bundesregierung bei einer normalen Lüftung und gleichzeitiger Anwendung der AHA-Regeln einen umfassenden Infektionsschutz gegen SARS-CoV-2 für gegeben halte.

Die Verwaltung werde aber für alle Räume der Kategorie 2 entsprechende Anträge stellen, sobald dies möglich sei.

Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt bekannt, dass der Strom- und Gaspreis der Stadtwerke – Altmärkischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal zum 01.09.2021 deutlich steigen werde. Die Beschaffungs- und



Erzeugungspreise haben sich drastisch verteuert und die Stadtwerke seien wirtschaftlich gezwungen diese Anpassung vorzunehmen.

zu TOP 7 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 31.05.2021

Zur Niederschrift gibt es keine Einwände.

Ja 39 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 8 Antrag der AFD-Fraktion - Einführung Onlineverzeichnis Wahllokale

A VII/109

Herr Stadtrat Bausemer stellt den Antrag seiner Fraktion vor. Ziel sei es unter anderem langjährige Nichtwählern und auch Erstwählern den Weg ins Wahllokal zu erleichtern.

Herr Stadtrat Meinecke erklärt, dass die Fraktion Die Linke/Bündnis90/Die Grünen ein solches Vorhaben grundsätzlich unterstütze. Er mahnt jedoch an, dass die Verwaltung ein Tagesgeschäft zu erledigen hat und man auch dies bei allen Aufträgen im Blick haben müsse.

Herr Oberbürgermeister Schmotz teilt mit, dass es eine solche Lösung bereits gibt und es keine größere Mühe macht diese Lösung zu erweitern und den Bürgerinnen und Bürgern noch besser zur Verfügung zu stellen,

Es folgt die Abstimmung über den Antrag.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen, dass bis zum 01. September eine Online-Suchfunktion auf der Internetseite der Hansestadt eingerichtet wird, mit deren Hilfe Wähler bei Eingabe ihrer Straße ihr Wahllokal zur Bundestagswahl am 26. September 2021 finden.

Ersatzweise soll ein alphabetisches Straßenregister zur Suche des Wahllokals auf die Internetseite gestellt werden.

Zusätzlich wird im Vorfeld des Wahltermins eine Telefonnummer veröffentlicht, über die das eigene Wahllokal auch noch am Wahltermin abgefragt werden kann.

Ja 17 Nein 15 Enthaltung 8 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 9 Antrag des Stadtratsvorstandes zur Änderung der Geschäftsordnung

A VII/101/1

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta beantragt eine Vertagung der Änderung der Geschäftsordnung, da rechtlich substanzielle Fragen geklärt werden müssen und bittet um eine erneute Behandlung in den Ausschüssen.

Es folgt die Abstimmung zur Vertagung und erneute Überweisung an die Ausschüsse.



Ja 39 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zurück an Ausschuss

zu TOP 10 Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile auf Erweiterung/Umbau des Spielplatzes am Schwanenteich in einen inklusiven Spielplatz

A VII/102 **Herr Stadtrat Dr. Wollmann** stellt den Antrag seiner Fraktion SPD/FDP/Ortsteile vor.

Herr Stadtrat Bausemer stellt den Änderungsantrag Punkt 3 der Beschlussvorlage zu streichen.

Herr Stadtrat Kloft bringt ein, dass man den Antrag im Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales weiter begleiten müsse. Er möchte jedoch zu bedenken geben, dass ein einziger „inklusive Spielplatz“ dafür Sorge, dass beeinträchtigte Menschen standortgebunden spielen müssten. Daher befürwortete er eine Dezentralisierung der inklusiven Spielgeräte. Eine Installation einzelner bis weniger Spielgeräte auf allen Spielplätzen sei für die Inklusivität der Hansestadt Stendal sinnvoller.

Frau Stadträtin Lenkeit lobt die einbringende Fraktion für Ihr Engagement in der Sache. Der Ausschuss für Jugend, Frauen, Familie und Soziales hat sich ganz klar zur Vorlage bekannt. Die vorgebrachte Argumentation und den neuen Lösungsansatz des Herrn Stadtrat Kloft zur dezentralen Lösung überzeugen sie jedoch.

Frau Pidun stellt klar, dass die Installation einzelner Spielgeräte auf mehreren Spielplätzen nicht ohne weiteres realisierbar wäre. Ein barrierefreier Spielplatz müsse eben auch die entsprechenden Zuwegungen besitzen und weitere Vorgaben erfüllen. Eine Fertigstellung bis Ende 2023 könne sie nicht zusichern.

Nach eingehender Beratung erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag der AFD –Fraktion Pkt. 3 zu streichen.

Ja 7 Nein 29 Enthaltung 3 mehrheitlich abgelehnt

Es folgt nun die Abstimmung über den Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:

- 1) Die Hansestadt Stendal wird beauftragt schnellstmöglich (innerhalb von 4 Monaten) einen geeigneten Standort für die Errichtung eines inklusiven Spielplatzes oder den Umbau eines bereits vorhandenen Spielplatzes in einen inklusiven Spielplatz (inklusive Spielgeräte und barrierefreie Zuwegung) zu finden.
- 2) Die Hansestadt Stendal wird beauftragt zu prüfen, welche Fördermöglichkeiten (siehe Seite 1) es für den Bau eines inklusiven Spielplatzes gibt und die notwendigen Anträge zu stellen.
- 3) Die Hansestadt Stendal wird beauftragt die Errichtung eines in-



klusiven Spielplatzes oder den Umbau eines bereits vorhandenen Spielplatz in einen inklusiven Spielplatz zu veranlassen und schnellstmöglich (bis zum 31.12.2023) umzusetzen (Beispiel siehe Seite 3). Es wird angestrebt, mit Unterstützung der Kinder- und Jugendinteressenvertretung der Hansestadt Stendal, die Wünsche der Kinder miteinzubeziehen.

Ja 33 Enthaltung 7 einstimmig beschlossen

zu TOP 11 **Antrag der Fraktion FSS/BfS - Grundschulen stärken – Kinder fördern**
A VII/105 **Frau Stadträtin Kunert** verlässt die Sitzung um 17:58 Uhr.

Herr Stadtrat Weise unterstützt den Antrag der Fraktion FSS/BfS ausdrücklich.

Es erfolgt die Abstimmung über den Antrag

Beschlussvorschlag:

1. Den Grundschulen der Hansestadt Stendal werden für „Lehr-, Unterrichts- und Beschäftigungsmittel“ statt bisher 13,00 EUR pro Schüler künftig 17,50 EUR pro Schüler zur Verfügung gestellt.

2. Für Veranstaltungen und inhaltliche Programme, wie Sportfeste, Ausflüge, Schulaufführungen etc., werden den Grundschulen der Hansestadt Stendal künftig zusätzlich 10,00 EUR pro Schüler zur Verfügung gestellt.

3. Die Grundschulen der Hansestadt Stendal erhalten zukünftig im Bereich der Leihmittel eine Ausgleichszahlung für jedes Kind, das aufgrund von finanzieller Benachteiligung nur 1,00 EUR statt 3,00 EUR für ein Buch zahlen kann. Den Differenzbetrag von 2,00 EUR pro Buch übernimmt die Hansestadt Stendal.

Ja 39 einstimmig beschlossen

zu TOP 12 **Antrag der Fraktion SPD/FDP/Ortsteile zum integrierten Verkehrskonzept**
A VII/106 **Stendal-Altstadt - Maßnahme Uchtewall/Moltkestr.**
Frau Stadträtin Kunert nimmt wieder an der Sitzung teil 18:01 Uhr.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann stellt den Antrag seiner Fraktion vor.

Herr Stadtrat Meinecke teilt mit, dass seine dieser Vorlage zustimmen wird. Da die Ströme nicht automatisch über die Verkehrsinsel geleitet werden möchte Herr Stadtrat Meinecke jedoch, dass in Zusammenarbeit mit der Polizei intensive Öffentlichkeitsarbeit betrieben wird, um Unfälle zu vermeiden. Als Bitte trägt Herr Stadtrat Meinecke vor, dass nach einem Jahr eine Evaluation erfolgen solle, um gegebenenfalls nachzusteuern..

Herr Stadtrat Röxe erklärt, dass der Antrag auf eine Festlegung innerhalb des „Integrierten Verkehrskonzeptes“ basiere. Es gäbe neben dem „Integrierten Verkehrskonzept“ auch noch andere Konzepte mit unzähligen Festlegungen. Er warnt vor einem Antragswettbewerb der Fraktionen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz informiert, dass die jetzige Leitung der Fußgänger und Radfahrer auf eine verkehrsrechtliche Anordnung zurückzuführen ist. Es müsse intensiv geprüft werden, ob die Maßnahme ohne Sicherheitsbedenken umgesetzt werden könne. Allein das Abbauen des Geländers



gegenüber der Einfahrt Uchtewall löse das Problem nicht. Die Entscheidung obliege letztendlich auch der Straßenverkehrsbehörde.

Herr Stadtrat Instenberg kann die Bedenken des Oberbürgermeisters nicht nachvollziehen. Man könne das Gelände wegnehmen und durch Poller ersetzen. Somit können die Radfahrer geradeaus durchfahren und kommen sich mit den Fußgängern nicht in die Quere.

Herr Stadtrat Bausemer hält eine Umsetzung innerhalb der Ferien für riskant, da die Schulen ihre Schüler nicht vorab über die veränderte Verkehrsführung informieren können.

Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal möge beschließen:
Entsprechend dem integrierten Verkehrskonzept Stendal- Altstadt wird als erste Maßnahme die Querung der Moltkestraße am Knotenpunkt Uchtewall/Moltkestraße entsprechend Seite 107/108 des „Integrierte Verkehrskonzeptes“ umgebaut.

Ja 23 Enthaltung 16 einstimmig beschlossen

Herr Stadtrat Schober meldet sich für die restliche Sitzung ab (18:12 Uhr)

Die Sitzung wird für eine Lüftungspause unterbrochen (18:12 Uhr bis 18:22 Uhr)

zu TOP 13
VII/0488

Konzept zur Herbstlaubentsorgung öffentlicher Straßenbäume

Herr Stadtrat Schlafke erklärt, dass er die hier eingebrachte Mitteilungsvorlage des Amtes für technische Dienste würdigt. Seine Fraktion habe bereits einen Antrag zur Umsetzung gestellt. Dieser müsse nun in der nächsten Ausschusssrunde erst vorberaten werden. Er stellt die Frage, ob die Herbstlaubentsorgung dadurch terminbedingt in 2021 gefährdet sei.

Frau Pidun erklärt, dass wie im Konzept dargelegt die Finanzierung nicht gesichert sei. Ohne entsprechenden Finanzierungsvorschlag könne die Maßnahme nicht umgesetzt werden. Wenn Gebühren erhoben werden sollen, müsse das über die Satzung geregelt werden. Das würde erst längerfristig realisierbar sein. Wenn das Geld aus dem Haushalt genommen werden soll, müsse der Stadtrat eine Entscheidung treffen, woher das Geld genommen werden soll.

Frau Stadträtin Kunert möchte wissen, ob es aus Sicht von Frau Pidun eine faire und vernünftige Finanzierungslösung über die Straßenreinigungssatzung gäbe.

Frau Pidun erklärt, dass dies schwierig sei. Am gerechtesten wäre ein Anschluss- und Benutzungszwang für die Straßenreinigung und die Umlegung der Kosten auf alle.

Herr Stadtrat Instenberg fragt, wie die Verwaltung städtisches Laub entsorge.



Frau Pidun erklärt, die Verwaltung entsorge ihr Laub derzeit über die ALBA GmbH Demker.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 14
VII/0395

Förderung Stendaler Fernsehen - Offener Kanal e.V.

Herr Stadtrat Bausemer stellt einen Änderungsantrag die Passager „sowie in den darauffolgenden 4 Jahren“ zu streichen und die Förderung jährlich neu zu beschließen.

Es erfolgt die Abstimmung über den Änderungsantrag.

Ja 14 Nein 20 Enthaltung 4 mehrheitlich abgelehnt

Anschließend wird über die Beschlussvorlage abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Verein Stendaler Fernsehen - Offener Kanal e.V. im Haushaltsjahr 2021 sowie in den 4 darauffolgenden Jahren mit einer jährlichen Summe von 8.000€ zu fördern.

Ja 25 Nein 7 Enthaltung 7 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 15
VII/0461

Baumbestattungen im Gebiet der Hansestadt Stendal

Frau Pidun stellt das Konzept vor und schildert kurz, welche Möglichkeiten es gäbe eine Baumbestattung in der Hansestadt Stendal einzurichten. Sie erklärt, dass es jetzt der richtige Weg wäre, wenn aus dem Stadtrat ein konkreter Antrag auf Grundlage des vorgestellten Konzepts käme. Geschieht dies nicht könne die Verwaltung ebenfalls Vorschläge einbringen.

Herr Stadtrat Kloft verlässt den Sitzungsraum um 18:37 Uhr.

Herr Stadtrat Instenberg fände es interessant, wie die Meinung in der Bevölkerung zur Integration einer Baumbestattung auf dem Gelände des städtischen Friedhofes ist. Das Konzept sei als Basis für die Entscheidungsfindung sehr gut durch die Verwaltung erarbeitet worden.

Herr Stadtrat Kloft nimmt wieder an der Sitzung teil - 18:40 Uhr.

zur Kenntnis genommen

zu TOP 16
VII/0471

Beschluss zum städtebaulichen Gesamtkonzept für das Förderprogramm Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt das als Anlage beigefügte städtebauliche Gesamtkonzept (Gesamtkosten- und Finanzierungsübersicht) für das Förderprogramm Lebendige Zentren - „Altstadt mit Bahnhofsvorstadt“.

Das städtebauliche Gesamtkonzept wird zum Bestandteil des fortgeschriebenen Integrierten Stadtentwicklungskonzepts der Hansestadt Stendal erklärt.

Ja 38 Nein 1 mehrheitlich beschlossen



zu TOP 17 **Allgemeinverfügung zum 23. Sachsen-Anhalt-Tag 2022**
VII/0475 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Allgemeinverfügung für den 23. Sachsen-Anhalt-Tag.

Ja 39 einstimmig beschlossen

zu TOP 18 **Höhe der Aufwandsentschädigung für Wahl Ehrenämter in der Hansestadt Stendal für die Wahl des Bundestages am 26. September 2021**
VII/0487 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt, den Mitgliedern der Wahlvorstände (Vorsitzende und übrige Mitglieder) zur Bundestagswahl ein über den gesetzlichen Rahmen hinaus gehendes zusätzliches Erfrischungsgeld von 25,00 Euro für den Wahltag zu zahlen.

Ja 39 einstimmig beschlossen

zu TOP 19 **Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Abwassergesellschaft Stendal mbH**
VII/0476 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal:

1. beschließt die in der beigefügten Synopse gekennzeichneten Änderungen im Gesellschaftsvertrag der Abwassergesellschaft Stendal mbH.
2. erteilt den durch die Vertretung entsandten Mitgliedern und dem Hauptverwaltungsbeamten Weisung, in der Gesellschafterversammlung den Änderungen des Gesellschaftsvertrages entsprechend des Beschlusses zu 1. zuzustimmen.

Ja 39 einstimmig beschlossen

zu TOP 20 **Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH**
VII/0477 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal:

3. beschließt die in der beigefügten Synopse gekennzeichneten Änderungen im Gesellschaftsvertrag der Altmark Oase Sport- und Freizeitbad Stendal GmbH.
4. erteilt dem Hauptverwaltungsbeamten Weisung, in der Gesellschafterversammlung den Änderungen des Gesellschaftsvertrages entsprechend des Beschlusses zu 1. zuzustimmen.

Ja 39 einstimmig beschlossen



zu TOP 21 **Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH**
VII/0478 **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** fragt, ob es jemanden gäbe, der in der vorliegenden Sache ein Mitwirkungsverbot anzuzeigen möchte.

Daraufhin meldet sich niemand. Es folgt die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal:

5. beschließt die in der beigefügten Synopse gekennzeichneten Änderungen im Gesellschaftsvertrag der Stendaler Wohnungsbaugesellschaft mbH.
6. erteilt den durch die Vertretung entsandten Mitgliedern und dem Hauptverwaltungsbeamten Weisung, in der Gesellschafterversammlung und im Aufsichtsrat den Änderungen des Gesellschaftsvertrages entsprechend des Beschlusses zu 1. zuzustimmen.

Ja 39 einstimmig beschlossen

zu TOP 22 **Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Grundstücksverwaltung Uchtspringe GmbH**
VII/0479 **Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta** bittet um Anzeige eines Mitwirkungsverbot, falls sich ein anwesendes Stadtratsmitglied in der Sache für befangen hält.

Daraufhin meldet sich erneut niemand. Es folgt daraufhin die Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal:

7. beschließt die in der beigefügten Synopse gekennzeichneten Änderungen im Gesellschaftsvertrag der Grundstücksverwaltung Uchtspringe GmbH.
8. erteilt dem Hauptverwaltungsbeamten Weisung, in der Gesellschafterversammlung den Änderungen des Gesellschaftsvertrages entsprechend des Beschlusses zu 1. zuzustimmen.

Ja 38 Enthaltung 1 einstimmig beschlossen

zu TOP 23 **Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: IGZ BIC Altmark GmbH**
VII/0480 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal:

9. beschließt die in der beigefügten Synopse gekennzeichneten Änderungen im Gesellschaftsvertrag der Innovations- und Gründerzentrum BIC Altmark GmbH.



10. erteilt den durch die Vertretung entsandten Mitgliedern und dem Hauptverwaltungsbeamten Weisung, in der Gesellschafterversammlung den Änderungen des Gesellschaftsvertrages entsprechend des Beschlusses zu 1. zuzustimmen.

Ja 39 einstimmig beschlossen

zu TOP 24 **Umsetzung Beschluss VII/082 - hier: Gesellschaft für Arbeitsförderung des Landkreises Stendal mbH**
VII/0481 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal:

11. beschließt die in der beigefügten Synopse gekennzeichneten Änderungen im Gesellschaftsvertrag der Gesellschaft für Arbeitsförderung des Landkreises Stendal mbH.
12. erteilt dem Hauptverwaltungsbeamten Weisung, in der Gesellschafterversammlung den Änderungen des Gesellschaftsvertrages entsprechend des Beschlusses zu 1. zuzustimmen.

Ja 39 einstimmig beschlossen

zu TOP 25 **Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das Bauvorhaben "Sanierung Theater der Altmark"**
VII/0499 **Herr Stadtrat Mertens** verlässt die Sitzung um 18:47 Uhr.

Herr Stadtrat Bausemer beantragt gem. § 48 Abs. 3 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) die Überweisung der Vorlage in die Ausschüsse zur Vorberatung.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta stellt fest, dass die Voraussetzungen des § 48 Abs. 3 KVG LSA erfüllt sind.

zurück an Ausschuss

zu TOP 26 **Anfragen/Anregungen**
Herr Stadtrat Mertens nimmt ab 18:51 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Herr Stadtrat Kloft ist der Auffassung, dass die Stadt es aufgrund mangelnder Fördermöglichkeiten versäume Luftfilteranlagen für Schulen und KITAs zu beschaffen.

Herr Oberbürgermeister Schmotz schildert revidierend, dass die Verwaltung nicht untätig sei. Es wäre jedoch nicht von jetzt auf gleich möglich alle Klassenräume auszustatten. Die Gründe hierfür liegen auch in der derzeit erhöhten Nachfrage dieser Anlagen. Weiterhin müsse beachtet werden, dass diese Ge-



räte eine gewisse Geräuschbelästigung verursachen.

Herr Stadtrat Dr. Wollmann unterstützt das Engagement des Herrn Stadtrates Kloft, gibt jedoch zu bedenken, dass durch Luftfilteranlagen andere Hygienemaßnahmen, wie das regelmäßige Lüften, trotzdem notwendig sein werden.

Herr Stadtrat Schlafke fehle das Verständnis, warum sich die Verwaltung erst jetzt über das Thema Gedanken mache. Er stellt den Antrag auf Auskunft über den genauen Zeit- und Maßnahmenplan der Verwaltung zur Ausrüstung aller Schulräume mit solchen Anlagen.

Frau Stadträtin Güldenpfennig informiert, dass sie als Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Dahlen mit besorgten Eltern und Mitgliedern des Ortschaftsrates über den Zustand der KITA Gespräche führe und sich die Sorgen aller anhöre. Der Begriff „Kinderfreundliche Kommune“ liege ihr an der Stelle „schwer im Magen“. Es sei eine Fördermöglichkeit des Landkreises ausgeschlagen worden. Begründet worden sei dies mit dem Hinweis, dass die Vorarbeit für den Fördermittelabruf durch die Verwaltung derzeit nicht geleistet werden könne. Frau Stadträtin Güldenpfennig möchte eine schriftliche Information über das weitere Vorgehen für die KITA Dahlen.

Herr Stadtrat Ludwig bittet die Verwaltung um eine erneute Prüfung, ob es notwendig ist in einem Überschwemmungsgebiet (südliche Haferbreite) eine Wohnbesiedlung zu verfolgen.

Herr Stadtrat Bausemer sieht keine nennenswerte Gefährdung von Kindern in KITAs und Schulen durch SARS-CoV-2. Luftfilteranlagen würden außerdem Strom verbrauchen und Lärm verursachen.

Herr Stadtrat Röhl fragt, warum der neu errichtete Spielplatz in Buchholz gesperrt sei und wann dieser freigegeben werden kann.

Frau Pidun teilt mit, dass einige Mängel beseitigt und Gewährleistungsansprüche abgewickelt werden müssen. Wann die Firma diese Arbeiten abschließt, könne sie momentan nicht sagen.

Frau Stadträtin Jacobs bedankt sich im Namen des Möringer Sportvereins bei den Fraktionsvorsitzenden, die der Einladung zur Eröffnung des Kunstrasenplatzes gefolgt sind. Der Dank richtet sich ebenfalls an alle Stadtratsmitglieder, die die Finanzierung des Sportplatzes unterstützt haben.

Herr Stadtrat Schlafke fragt, ob die Verwaltung sich an den verstärkten Fördermöglichkeiten zum Radwegeausbau beteiligt bzw. der Verwaltung die Fördermöglichkeiten bekannt sind. Für den Fall, dass die Verwaltung bereits Radwege plant und Fördermöglichkeiten absteckt, möchte er wissen, um welche Maßnahmen es sich handelt. Es stünden so viele Bundesmittel zur Verfügung wie noch nie.

Herr Stadtrat Bausemer möchte erfahren, wann die Wahlbenachrichtigungen zur Bundestagswahl 2021 versendet werden. Weiterhin möchte er die Kosten für die Reinigung des Marktplatzes nach der Demonstration von Fridays for Future beziffert und eine Information zum Stand der Beitreibung/Geltendmachung haben.

Herr Stadtratsvorsitzender Sobotta beendet den öffentlichen Teil der Sitzung



um 19:12 Uhr. Es wird eine Lüftungspause bis 19:25 Uhr anberaumt.

Peter Sobotta
Vorsitzende/r

Robert Gravert
Lodders
Protokoll

Stefan

